

Fleischrinder

3/2018

Journal



Welsh Black

Ruhig, robust und schwer

Weideparasiten

Gezielt bekämpfen



Maine-Anjou-Verband Deutschland e. V.

Zum Nordtor 1
24866 Busdorf

Tel.: 046 21/3 57 11

Fax: 046 21/999 00 74

E-Mail: info@maine-anjou.de
www.maine-anjou.de



Vorführung und Besprechung der Tiere im Ring.

Jahrestreffen und Betriebsbesuch in Hennef

Im Vorfeld der siebten Jahreshauptversammlung am 16. Juni des Maine-Anjou-Verbandes Deutschland e. V. hatte Marcus Halft zur Besichtigung seines Betriebes (www.rotbunte-im-hanfachtal.de) nach Hennef eingeladen. Der Einladung waren zahlreiche Verbandsmitglieder, Maine-Anjou-Interessierte, Vertreter aus landwirtschaftlichen Verbänden und Zuchtorganisationen sowie eine Delegation des französischen Zuchtverbandes gefolgt.

Hier im Hanfachtal hat sich die Familie der speziesübergreifenden Rotbuntzucht verschrieben. Die interessierten Teilnehmer konnten sich rotbunte Husumer Schweine, rotbunte Mecklenburger Scheckenkaninchen und natürlich die rotbunten Maine-Anjou-Rinder anschauen.

Ansprechende Tierpräsentation

Marcus Halft hatte sich für die Präsentation der Rinder die Mühe gemacht, alle Tiere in Einzelpaddocks aufzustellen. An jedem Paddock informierten Tafeln über das entsprechende

Tier und dessen Abstammung. Es gab eine Herde zu besichtigen, die mit einer hervorragenden Balance zwischen Großrahmigkeit und fülligem Fleischansatz überzeugen konnte.

Ein besonderes Highlight war dann die Einzeltierbewertung durch Pascal Lecomte und Nicolas Espalier vom französischen Maine-Anjou-Verband Domaine Rouge des Prés. Zum Finale ließen sie zwei sehr vorzügliche Kühe im Vorführungring antreten. Beide waren rassetypische Kühe, deren Vorzüge unterschiedliche Schwerpunkte hatten. Während Ulla (Vater: Ugolin) vor allem durch einen exorbitanten Rahmen überzeugen konnte, wusste Emma (Vater:

Robert) durch ein sehr breites Becken und vollsten Fleischansatz zu beeindrucken. Erwähnenswert ist noch, dass alle Tiere erst eine Stunde vor der Veranstaltung, direkt von der Weide kommend, aufgestellt wurden. Keines der Tiere hatte also vorher die Möglichkeit, sich an Paddocks, Besucher oder Vorführung zu gewöhnen. Mit der rassetypischen Ruhe und Ausgeglichenheit präsentierten sich die Tiere sogar bei ihrer Ringpremiere mit Bravour.

Bullenkatalog und Maine-Anjou-Kalender

Bei der am Abend stattfindenden Versammlung bot sich dann wie üblich der Rahmen,

um den neuesten französischen Maine-Anjou-Bullenkatalog erläutern zu bekommen. Somit konnte sich jeder Züchter schon Gedanken über den Einsatz von neuer Genetik für das kommende Zuchtjahr machen. Im Rahmen der Versammlung wurde auch der Maine-Anjou-Kalender 2019 vorgestellt. Dieser kann ab sofort für 15 € zzgl. Versand beim Vorsitzenden bestellt werden. Zum Schluss möchten wir nochmals die Gelegenheit nutzen, uns bei Familie Halft für das Ausrichten eines hervorragenden Tages zu bedanken, der in dieser Form sicher zu den Sternstunden der deutschen Maine-Anjou-Zucht gehört. *Hans-Volkert Otzen*

Fotos: MAVD



Pascal Lecomte und Nicolas Espalier bei der Einzeltierbewertung.